

Ortsgruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **14 (1931)**

Heft 20

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

konservative Hinterwäldler «energischen Protest» einlegen, dann habe man den Mut, diesen Herrschaften ins Gesicht zu sagen, dass der Rundfunk eine moderne Einrichtung sei und von jenen in erster Linie gebraucht werden darf, die stets für den Fortschritt und nie für den Rückschritt gekämpft haben. Man darf sich in Bern durch Drohungen nicht einschüchtern lassen, kein einziger Hinterwäldler wird die Radiokonzession deshalb abgeben, weil die Sprechfreiheit im Radio gewahrt wird, im Gegenteil, gerade diese Nörgler und Stänkerer werden die aufmerksamsten und dankbarsten Zuhörer sein, wenn einmal eine moderne Weltanschauung zu Wort kommt.

Wir schliessen mit dem Satze: Bis jetzt haben wir gesprochen, sollten unsere Forderungen ohne Echo verhallen, dann folgt die — Tat!

Aus der Bewegung.

Ein lieber Besuch in der Schweiz. Mister Lewis, der Präsident einer amerikanischen Freidenkerorganisation, die ihren Sitz in New York hat und ca. 30,000 Mitglieder zählt, hat in den letzten Tagen unser Land besucht und mit Präsident Flubacher und Sekretär Krenn eine längere Konferenz gehabt, deren Ergebnis in folgende Sätze gekleidet werden kann. In erster Linie lässt M. Lewis alle unsere Freunde grüssen und gab seiner Bewunderung über unsere emporstrebende Bewegung unverhohlenen Ausdruck. Er lud uns ein, bei der Schaffung eines riesigen Ingersoldenkmals (unser Korrespondent H. Petersen wird in nächster Zeit darüber noch einen kleinen Artikel bringen) in Washington mitzuhelfen und zur feierlichen Enthüllung, die mit einem Freidenkerkongress verbunden sein wird, eine Delegation womöglich zu entsenden. Ferner zog er Erkundigungen ein, wie es mit der neugegründeten Freidenkerunion steht und gab der Hoffnung Ausdruck, dass zwischen Amerika und Europa innigere Fäden in der Freidenkerbewegung gesponnen werden. Endlich erbat sich M. Lewis vom Sekretär Krenn die Richtlinien des Ethikunterrichtes, wie er bei uns erteilt wird, weil er nach demselben Muster in Amerika den Unterricht inaugurieren will. M. Lewis konnte viel Interessantes von der Freidenkerbewegung Amerikas erzählen und wollen wir ihm wie seiner liebenswürdigen Frau Gemahlin, in deren Begleitung er erschienen war, auch von dieser Stelle aus noch freundlichst für den Besuch und die zahlreichen Anregungen danken und ihn bitten, der Dolmetsch unserer brüderlichen Grüsse seinen Freunden und Anhängern in Amerika gegenüber zu sein.

Aus dem Leserkreis.

Gegenwärtige «Volksebildung» im Radio!

Wer die Entwicklung des Radiowesens aufmerksam verfolgt hat, dem muss es wohl von jeher aufgefallen sein, dass dem Wunsche der breiteren Volksschichten in keiner Beziehung Beachtung geschenkt wurde.

Wir werden nun, wenn es sich um die Gestaltung des Programms handelt, uns gerechterweise an dessen Inhalt stossen, indem wir die Tatsache feststellen, dass den religiösen «Feierlichkeiten» spezielle grosszügige Rechte eingeräumt werden und ist dies um so bedauerlicher, wenn man in Betracht zieht, dass schon etliche Vorträge unseres Sekretärs Krenn, trotz ihres unpolitischen Charakters disqualifiziert wurden, so dass wir uns ernstlich fragen müssen:

1. Kann der gesamten Radiohörerschaft wirklich der «Genuss» zugemutet werden, dass sie jahrein und jahraus diese nichtssagenden religiösen Predigten stillschweigend anhören muss, um damit die wirklich aufklärenden Vorträge zur Seite geschoben zu sehen?

Wird uns die tit. Radiokommission auch weiterhin mit der grenzenlosen Zumutung:

ja tagelang sogar, wie es so oft; speziell an «hohen» Feiertagen, Reformatorengedenkfeiern usw. usw. der Fall ist, mit solchen unerwünschten Darbietungen aufwarten?

Es liegt also in unserm Interesse, als zahlende Konzessionsinhaber, folglich auch als gleichberechtigte Glieder der Radiogemeinschaft solchem unberechtigten Uebelstande mit allen verfügbaren Mitteln entgegenzutreten; nicht nur im Interesse der Freigeistigen Vereinigung, sondern in dem des ganzen Volkes, gleichgültig, welcher politischen Anschauung.

Unsere Parole sei also:

Als zahlende Konzessionäre voller Rechtsausgleich gegenüber anderen Körperschaften!

Dann erst kann der Radio zum Gemeinschaftsgut eines Volkes werden!

Freidenkerhörer.

Totentafel.

In Amerika starb im Alter von mehr als 84 Jahren der geniale Erfinder und Inhaber von 1440 Patenten,

Thomas Alva Edison.

Wir ehren in ihm den Ehrenpräsidenten der amerikanischen Freidenkerorganisation. Neben Nansen, Forel einer der grössten Freidenker der letzten Gegenwart.

In der welschen Schweiz entriss uns der Tod den unvergesslichen

Kameraden Gustave Brocher,

dessen letztes Werk ein wunderbarer Nekrolog auf Prof. August Forel gewesen war und der sich damit selber das schönste Denkmal gesetzt hat. In Gustave Brocher verlieren wir den mutvollen und geistreichen Streiter, welcher dem Theologieberufe Ade gesagt und als Redaktor des Organs: «La Libre Pensée» wie als Führer der welschen Freidenker gewaltige Erfolge zu verzeichnen hatte. Von beiden Toten gilt das Dichterwort: «Es kann die Spur von meinen Erdentagen nicht in Aeonen untergehen.»

Korrigenda.

Im ersten Abschnitt «Die Frau im Lichte der Soziologie» muss es heissen: «So darf es denn nicht verwundern, dass wir auch in der Soziologie verschiedene Richtungen vorfinden. Die Einen suchen die aus objektiver Forschung resultierenden Erkenntnisse in ein veraltetes religiöses oder philosophisches Weltbild einzuordnen, wobei der Subjektivismus eben Oberhand gewinnt.»

Ortsgruppen.

AARBURG. — Samstag, den 7. Nov. grosse öffentliche Versammlung mit einem Referat des Sekretärs Krenn über «Kann uns das Christentum erlösen?» Ort: Hotel Bären. Beginn abends 8 Uhr.

BADEN UND UMGEBUNG. — Mittwoch den 4. Nov.: Mitgliederversammlung in der «Eintracht». Gesfr. Preisser (Zürich) spricht über: «Sexual- und Ehereformbestrebungen in der Gegenwart». Beginn punkt 8 Uhr. Man Sorge für einen Massenbesuch.

BASEL. Wir machen noch einmal alle Eltern aufmerksam, dass der Ethikunterricht im Steinen-Schulhaus begonnen hat und jeden Mittwoch um 2 Uhr nachmittags abgehalten wird.

Freitag, den 6. November, ist freie Zusammenkunft im «Salmen».

Freitag, den 13. November: Vortrag des Gesinnungsfreundes Oswald Preisser aus Zürich über: «Moderne Sexualreformbestrebungen». Die Mitglieder werden ersucht, zu dem Vortrag eines auswärtigen Freundes bestimmt und zahlreich sich im «Salmen» einzufinden und immer Gäste mitzubringen.

— *Forel-Gedenkfeier.* Die Mitglieder werden aufmerksam gemacht, am Mittwoch den 4. November im Unionssaal des Volkshauses an dieser Feier teilzunehmen. Eintritt frei.

BERN. — 31. Oktober, 20 Uhr im Hotel Ratskeller: Astronomischer Kurs von Gesfr. Grossmann (III. Kursabend). Wir bitten die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

BIEL. — Montag, 9. November: Mitgliederversammlung. Vortrag von Sekretär Krenn über: «Etwas vom Lebensproblem.» Gäste mitbringen!

OLTEN. Mittwoch, den 11. November: Grosse öffentliche Versammlung im Hotel Emmental, in der unser Sekretär Krenn über das Thema: «Freidenkertum und Weltabrüstung» spricht. Sorgt für einen Massenbesuch!

SCHAFFHAUSEN. Montag, den 2. November, in der «Helvetia»: Vortrag des Sekretärs Krenn über das Thema: «Etwas vom Lebensproblem». Mitglieder und Freunde unserer Weltanschauung kommt in Massen!

WINTERTHUR. — 3. November, 20 Uhr: Untergruppe Veltheim in der Konkordia. Referat von Gesfr. Beck: «Das Wesen der Religion».

4. November, 20 Uhr: Untergruppe Töss im «Klosterhof». Referat von Gesfr. Beck: «Das Wesen der Religion».

9. November, 20 Uhr: Untergruppe Altstadt im «Schöntal». Fortsetzung des Referates von Gesfr. Wiesendanger: «Welträtself».

17. November, 20 Uhr: Untergruppe Wülflingen im Rest. Reblaupe, Wülflingen. Vortrag von Gesfr. S. Haas: «Kulturstufen der Menschheit».

27. Nov.: Grosse Mitgliederversammlung mit Vortrag Kränn über den Berliner Weltkongress.

ZÜRICH. Am 6. Oktober hat unser langjähriges Mitglied, Gesinnungsfreund H. Kunzmann, Fr. Marie Würmli als Gattin heimgeführt. Sekretär Krenn übernahm den feierlichen Teil des frohen Tages, der bei allen Beteiligten einen tiefen Eindruck hinterliess. Die Ortsgruppe Zürich gratuliert den beiden Neuvermählten herzlichst und wünscht alles Gute.

Unsere Wintertätigkeit wurde mit zwei ausgezeichneten Vortragsabenden, Prof. H. Schmidt und Dr. Tyndall, begonnen, deren Besuch leider zu wünschen übrig liess.

Nächste Darbietungen im Sonntal, Badenerstrasse, je Samstag abends 20 Uhr:

7. November: «Die Anfänge der christlichen Wissenschaft», Vortrag E. Brauchlin. (Beginn punkt 20¼ Uhr.)
 14. November: «Werden und Vergehen». I. Teil. Vortrag von K. Konrad.
 21. November: «Werden und Vergehen». II. Teil.

Voranzeige. Öffentlicher Vortrag von Gesinnungsfreund Dr. E. J. Walter, am 10. November im weissen Volkshaussaal: «Wissenschaftliche Weltanschauung». Wir bitten, den Redner durch einen vollen Saal zu ehren. Billette können im Vorverkauf bei Gesinnungsfreund Wettstein bezogen werden.

Adressen.

Sekretariat und Hauptvorstand der F. V. S.: Anton Krenn, Im langen Lohn 210, Basel. Tel. Birsig 8538.

Präsident der F. V. S.: C. Flubacher, Basel, Stachelrain 8.

Geschäftsstelle der F. V. S.: Otto Hohl, Tannenrauchstr. 84, Zürich 2.

Präsident der Ortsgruppe Aarau: Castor Egloff, Aarau.

Präsident der Ortsgruppe Baden und Umgebung: Albert Bösiger, Wettingen, Rest. Altenburg.

Präsident der Ortsgruppe Basel: C. Flubacher, Stachelrain 8, Basel.

Präsident der Ortsgruppe Bern: Ernst Akert, Müsliweg 8, Bern.

Präsident der Ortsgruppe Biel: Arthur Zürcher, Nidau.

Präsident der Ortsgruppe Luzern: J. Wanner, Bleicherstr. 8, Luzern.

Präsident der Ortsgruppe Olten: Charles Sandmeier, Wangen b. Olten.

Präsident der Ortsgruppe Schaffhausen: Carl Stemmler, Schaffhausen.

Präsident der Ortsgruppe Solothurn: Josef Gheza, Solothurn, Postfach 11.339.

Präsident der Ortsgruppe Thun: Rudolf Grau, Thun-Dürrenast.

Präsident der Ortsgruppe Toggenburg: Eduard Sidler, Lichtensteig, Lederbach.

Präsident der Ortsgruppe Winterthur: Ernst Wiesendanger, Neftenbach.

Präsident der Ortsgruppe Zofingen: W. Dällenbach, Bahnhofstrasse, Aarburg.

Präsident der Ortsgruppe Zürich: Jakob Stebler, Nordstr. 52, Zürich 6. Postchecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922. (Tel. 28.169.)

Leiter der Literaturstelle: Konrad Wettstein, Wiedingstr. 44, Zürich 3.

Präsident der Fédération Suisse Romande de la Libre Pensée: M. Petrequin, Lausanne.

Präsident der Fédération Internationale des Sociétés de Libre Pensée: Dr. M. Terwagne, 47, Rue de l'Ecuyer, Bruxelles.

Gesinnungsfreunde, berücksichtigt in erster Linie unsere Inserenten!

Unsere Bezugsquellen.

BASEL

Bettwaren. Für Neuanfertigungen und Umarbeiten empfiehlt sich bestens *B. Lindauer*, Basel, Bläsiring 101.

Reklamebänder liefern in tadelloser Qualität *E. Ammann & Cie.*, Basel.

Malerarbeiten. Für tadellose Ausführung empfiehlt sich *Karl Diebold*, Flachländerstr. 15, Basel. Tel. Birs. 31.42.

BERN

Annoncen-Exp. & Reklameberatung, *Emil Hubacher*, Bern, Brunnadernstr. 63, Tel. Bollwerk 39.93, empfiehlt sich bestens.

Malerarbeiten. Für solide u. saubere Ausführung empfiehlt sich bestens *J. Hans*, Könizstr. 77, Tel. Zähringer 50.93.

Elegante Masschneiderei für Herren u. Damen. Empfehle mich den wert. Ges.-Fr. bestens *E. Neundorf-Wehr*, Kramgasse 9, Tel. Ch. 42.90.

Pelzwaren aller Art (sowie neue) besorgt vertrauensvoll *J. Laczko*, Kürschnermeister, Spitalgasse 9, 4. St.

Jedes Buch sowie Zeitschriften etc. durch *Hans Huber*, Bern 16.

Alle Buchbinderarbeiten besorgt prompt und gewissenhaft *Buchbinder Karl Krähenuhl*, Sulgenbachstr. 42, Tel. Chr. 14.22.

Uhren, beste Marken, Goldwaren, Bestecke, Reparaturen. *Müller* Kramgasse 14.

Radioapparate, Grammophone und Musikplatten, beste Marken finden Sie im Phonohaus *E. Mathys*, Gesellschaftsstr. 37, Bern.

Platzierungsbureau Hofer plaziert u. sucht stets tüchtiges Hotel-Restaurant- und Privatpersonal. Bern, Marktgasse 65, Tel. B. 27.43.

Drucksachen jeder Art lassen Sie vorteilhaft anfertigen bei *Mettler & Salz*, Bern, Tschannerstrasse 14a. Tel. Christoph 19.03.

Autofahrten mit geschlossenem 6-plätzer-Wagen besorgt Ges.-Fr. *E. Mathys*, Gesellschaftsstrasse 37, Telephon Christoph 64.98.

WINTERTHUR.

Nähmaschinen, für alle Branchen, neu oder gebraucht durch Gesinnungsfreund *Bissegger*, Sonnegstr. 3, Winterthur-Töss.

ZÜRICH.

Papiere jeder Art, Packpapier etc. liefern *Weber, Adank & Deiss*, Zürich 5, Limmstr. 152, Telephon 38.057.

Mode- und Pelzatelier, *Mad. Schaeer-Rösler*, Zürich 6, Turnerstr. 4 empfiehlt sich für alle einschl. Arbeit. b. fachg. bill. individ. Bedienung

Bücher aus allen Wissensgebieten. *A. Rudolf*, Buchhandlung, Mühle-gasse 13, Zürich 1.

Uhren jeder Art, Goldsachen, Trauringe. *Willy Hartmann*, Hechtplatz, Sonnenquai.

Modes, Hutfabrikation, Damen- und Töchterhüte aller Art. *K. Tischler*, Werdstrasse 4.

Unsere Verkehrslokale.

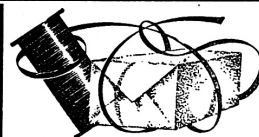
BERN.

Restaurant Union mit **Bernerstube** und **Grill-Room für Feinschmecker.** Amthausgasse 10 und Marktgasse 15.

Waadtländerhof - Hotel-Restaurant. 1a. Waadtländerweine. Gute bürgerliche Küche. Plättli-Spezialitäten. Schauptplatzgass.

LAUFENBURG.

Gasthof u. Weinstube „zum Meerfräulein“, Laufenburg bei der Rheinbrücke, empfiehlt sich den w. Ges.-Fr. bei Ausflügen bestens. Vorz. Küche, reelle Weine, Feldschlösschen Bier. Tel. 18.



Vornehme Packung

erreichen Sie durch die

Reklamebänder

der Firma

E. AMMANN & CIE, BASEL

Den Ortsgruppen-Vorständen

der F. V. S.

diene zur Kenntnis, dass wir stets auf Lager halten und in kleinen Partien zu billigsten Preisen abgeben:

Mitgliedskarten und Quittungsmarken

(System Winterthur)

Flugblätter des H. V., Anmeldescheine, Kirchaustrittsformulare etc.

Es empfiehlt sich bestens

Buchdruckerei Mettler & Salz A.-G.

Tschannerstr. 14 a BERN Tel. Christ. 19.03